Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)

menschlich wie gemerlich er da gegen
jm kam vñ wie gemerlich er gest
alt wz vñ sein leib bermd vñ ober
gosse mit plut vñ ein idliche fuß
trit den er tet wz jm ein besunder
stetke gen dem lu dat seine vrete
den er so gern zu genade genomen
het
O der her ihs auf dem
berg was in seiner angst
lichen grunde not die so recht ach
lich vnd welich wz dz schwitzt plut er
zye swaiß vñ wz die grausliche not
so gros dz sy durch trang vnd
durch brach als ob er ersticken wolt
stetbe vñ verdarben auf dz aller pen
lichst vñ trang jm dz plut auf
zu dem mund vnd zu der nas
zu den augen vnd ore vnd an
allem seinem leib dz es auf die erd